



SITZUNGSVORLAGE
T 2019/200/4258

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Finanzen	13.03.2019	

Nadine Steinberg

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Finanzausschuss	Vorberatung	25.03.2019
Rat	Entscheidung	01.04.2019

Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für ergänzende technische Geräte und Ausstattung in der neuen Feuer- und Rettungswache Oelde

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 60.000 € bei der Planungsstelle 01.10.01/2002.7851001 - Feuer- und Rettungswache Oelde-Mitte. Die haushaltsrechtliche Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen in Höhe von 60.000 € bei der Planungsstelle 01.10.01/2059.7851001 - Anbauten am Thomas-Morus Gymnasium.

Sachverhalt:

Im vergangenen Sommer erhitze sich die Fahrzeughalle der Rettungswagen am neuen Standort der Feuer- und Rettungswache derart stark, dass die ordnungsgemäße Lagerung von Medikamenten auf den Fahrzeugen nicht sichergestellt werden konnte.

Kann dies im Medizin-Lagerraum durch eine geeignete Kühlung / Kühlschränke noch sichergestellt werden, für die notfallmäßige Ausstattung, die sich ständig auf den Einsatzfahrzeugen befindet, ist dies aktuell nicht gewährleistet. Es befindet sich zwar ein Kühlschrank an Bord für Medikamente, die gekühlt gelagert werden müssen, einige Medikamente sind aber bei Zimmertemperatur aufzubewahren.

Eine unsachgemäße Lagerung könnte Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Medikamente

haben. Medikamente, die daher zwischenzeitlich zu hohen Temperaturen ausgesetzt waren, wurden regelmäßig entsorgt.

Es ist geplant, im Jahr 2019 eine Kühlanlage in die Fahrzeughalle einzubauen, die zumindest Wärmespitzen abfangen kann und so bei Bedarf ein Aufheizen der Halle auf deutlich unter 30 Grad begrenzen kann.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 Euro. Ferner sind im Nachgang der Baumaßnahme noch einige Materialschränke anzuschaffen.

Da die Maßnahme grundsätzlich sinnvoll ist und in 2019 umgesetzt werden soll, sind die nunmehr fehlenden Finanzmittel in Höhe von 60.000 Euro im Wege eines außerplanmäßigen Ansatzes bereitzustellen.

Als Deckungsvorschlag wird aus dem Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Gebäudemanagement das Sachkonto 01.10.01/2059.7851001 herangezogen. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Gebäudeerweiterung am Bau III des Thomas-Morus-Gymnasiums, die aber in der veranschlagten Höhe in 2019 nicht kassenwirksam werden wird und so zur Deckung bereitsteht.